

# THEATER ALS DEMOKRATISCHER VERHANDLUNGSRAUM: VON UND MIT TURBO PASCAL

Wie kann eine Theateraufführung zu einem Ort werden, an dem alle Anwesenden mitreden, mitentscheiden und mitgestalten?

In zwei Workshops geben wir Einblicke in performative und theaterpädagogische Methoden aus der Arbeit des Performancekollektivs Turbo Pascal. Im Mittelpunkt stehen die politischen Potenziale interaktiver Theaterformen:

Vielstimmigkeit, hierarchiearme Räume, aktive Publikumsbeteiligung sowie niedrigschwellige Formate für Austausch und Abstimmung. Gemeinsam erproben wir, wie Theater zu einem lebendigen, demokratischen Versammlungsraum werden kann.

mit: **Frank Oberhäußer und Margret Schütz**

## Hinweis:

Es finden zwei parallele Workshops statt, die jeweils wiederholt werden. Somit haben alle Teilnehmenden die Möglichkeit, an beiden Workshops teilzunehmen.

Die Gruppeneinteilung erfolgt vor Ort – eine separate Anmeldung zu den einzelnen Workshops ist nicht erforderlich.

## ANMELDUNG & KONTAKT

per Mail an: Verena Grube  
[Theater\\_in\\_Schulen@hmt-rostock.de](mailto:Theater_in_Schulen@hmt-rostock.de)

Das Angebot richtet sich an Lehrkräfte des Faches, Studierende im Lehramt Theater sowie an Akteur:innen in der kulturellen Bildung.

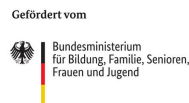
Eine Veranstaltung des Landesverbands Theater in der Bildung Mecklenburg-Vorpommern in Kooperation mit der HMT Rostock, dem IQ M-V und dem Volkstheater Rostock.



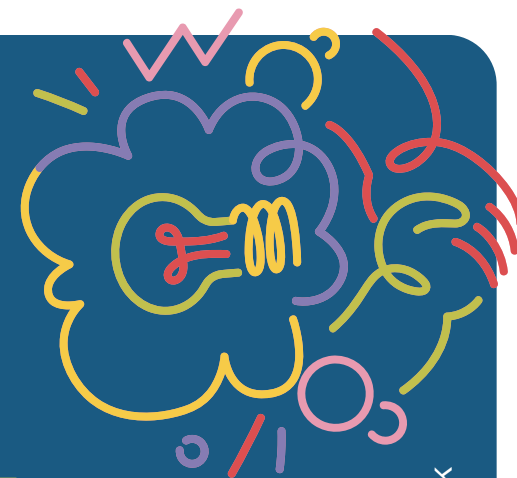
**VOLKSTHEATER**  
ROSTOCK /



Mecklenburg-Vorpommern  
Ministerium für Bildung und  
Kindertagesförderung



im Rahmen des Bundesprogramms  
Demokratie **leben!**



# DEMOKRATIEBILDUNG IM INTERAKTIVEN THEATER Eine Werkstatt mit Turbo Pascal

Samstag, 06.12.2025  
von 9:30-16 Uhr

Ort: Volkstheater Rostock, Doberaner Straße 134-135, 18057 Rostock

## ABLAUF

### ab 9:30 Uhr

Anmeldung bei Kaffee und Tee

### 10:00 – 10:30 Uhr

Auftakt: Einblicke in die Arbeit von Turbo Pascal

### 10:30 – 12:30 Uhr

Workshop 1: Abstimmungsformate  
Workshop 2: Gesprächsformate

### 12:30 – 13:30 Uhr

Gemeinsame Mittagspause  
in der TheaterBar

### 13:30 – 15:30 Uhr

Workshop 1: Abstimmungsformate  
Workshop 2: Gesprächsformate

### 15:30 – 16:00 Uhr

Abschlussdiskussion  
und Ausklang

# turbo pascal

Das Künstler\*innenkollektiv Turbo Pascal entwickelt interaktive Performances, die das Theater zum Versamlungs- und Verhandlungsraum gesellschaftlicher Prozesse, Dynamiken und Utopien machen. Zudem realisiert das Kollektiv, das sich im Kontext des Studiengangs Kulturwissenschaften und Ästhetische Praxis in Hildesheim gründete, partizipative Projekte mit Bürger\*innen oder Jugendlichen und konzipiert Gesprächs- und Kommunikationsformate. Seit 2008 hat Turbo Pascal seinen Sitz in Berlin. 2018 wurde das Kollektiv mit dem George-Tabori-Förderpreis ausgezeichnet. „Unterscheidet euch!“, ihre erste Inszenierung am Theater an der Parkaue, wurde mit dem IKARUS-Theaterpreis 2019 des JugendKulturService ausgezeichnet.



<https://www.turbopascal.info/>



turbo\_pascal\_berlin



turbopascalkollektiv

**Frank Oberhäußer** ist Performer, Regisseur und Mitbegründer von Turbo Pascal. Er studierte Kulturwissenschaften und Ästhetische Praxis an der Universität Hildesheim. 2005 bis 2008 war er Regieassistent an der Schaubühne am Lehniner Platz. Seit 2008 Theaterarbeit bei Turbo Pascal und als freier Theaterregisseur u. a. in den Sophiensælen Berlin und am Theater Freiburg. Von 2016 bis 2020 verwaltete er die künstlerische Professur am Institut für performative Künste und Bildung an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig. An der Bundesakademie für kulturelle Bildung in Wolfenbüttel ist er regelmäßig als Dozent tätig.

**Margret Schütz** ist Performerin, Regisseurin und seit 2012 Mitglied von Turbo Pascal. Sie studierte Kulturwissenschaften und Ästhetische Praxis in Hildesheim und Choreographie am Trinity Laban Conservatoire for Music and Dance London. In der Spielzeit 2011/12 übernahm sie die künstlerische Leitung der Programmreihe Nachtbar am Theater für Niedersachsen. Sie ist Mitbegründerin des Kunstvermittlungskollektivs a7.ausseneinsatz und realisiert Tanzprojekte mit Jugendlichen in Ausstellungskontexten u.a. in den KW Institute for Contemporary Art und den Staatlichen Museen zu Berlin.